



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Center for Global Studies

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Jeweils: Montag, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012

Im Anschluss an die Vorträge sind alle Teilnehmer herzlich zum
Apéro eingeladen!



Gesamtprogramm

20.02.2012

**„Multilayered Governance
und Verfassungstheorie im
Völkerrecht“**

Prof. Dr. iur. Thomas Cottier

Institut für Europa- und Wirtschafts-
Völkerrecht / World Trade Institute,
Universität Bern

Kommentar: Prof. Dr. Jens Schlieter,
Institut für Religionswissenschaft,
Universität Bern

05.03.2012

**„Antike und moderne
Sklaverei: Genealogie des
Konzepts von Freiheit als
Gerechtigkeit“**

PD Dr. Regula Ludi

Center for Global Studies,
Universität Bern / Zürich

Prof. Dr. Thomas Späth

Center for Global Studies,
Universität Bern

Daniel Vaucher, M.A.

Center for Global Studies,
Universität Bern / Fribourg

Astrid Weilandt, M.A.

Center for Global Studies,
Universität Bern / Trier



19.03.2012

„Europäisch-Amerikanische Musikbeziehungen: Identitätssuche auf Umwegen“

Prof. Dr. Cristina Urchueguía

Institut für Musikwissenschaft,
Universität Bern

Kommentar: Prof. Dr. Karénina
Kollmar-Paulenz, Institut für Religions-
wissenschaft, Universität Bern

26.03.2012

„Shari'a und die Unabhängigkeit der Justiz“

Josef Bucher

Schweizer Botschafter a.D.

16.04.2012

„Globalisierung als interkulturelles Projekt. Interessenausgleich im Zeichen des Imperialismus“

Prof. Dr. Stig Förster

Historisches Institut, Universität Bern
Kommentar: Dr. Ute Schüren, CGS,
Universität Bern

30.04.2012

„Alexander von Humboldt und die Indigenen: Wie miteinander kommunizieren?“

Prof. Dr. Joachim Eibach

Historisches Institut, Universität Bern
Kommentar: Prof. Dr. Oliver Lubrich,

Institut für Germanistik, Universität
Bern

14.05.2012

„Sozialismus des 21. Jahrhunderts? Globalisierungskritik und Konflikte um Gerechtigkeit in Lateinamerika“

Prof. Dr. Klaus Meschkat

Institut für Soziologie, Universität
Hannover

Kommentar: Prof. Dr. Christian
Gerlach, Historisches Institut,
Universität Bern





^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Center for Global Studies

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum Eröffnungsvortrag des CGS-Forums

Prof. Dr. iur. Thomas Cottier

(Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht der Universität Bern, Direktor
des World Trade Institute der Universität Bern)

zum Thema:

**"Multilayered Governance und Verfassungstheorie
im Völkerrecht"**

Kommentar: Prof. Dr. Jens Schlieter

(Institut für Religionswissenschaft der Universität Bern)

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum
Apéro eingeladen!

Montag, 20. Februar 2012

18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012

CGS-Forum: Top down - Bottom up? Globalisierung und Gerechtigkeit

Rechtsnormen und –praktiken, Vorstellungen von Gerechtigkeit sowie die Sicherung, Erweiterung, und Begrenzung von Rechten werden stark durch den überregionalen, heute oft globalen Wissens- und Erfahrungsaustausch geprägt. Kommunikationsprozesse sind technisch einfacher und weniger leicht zu kontrollieren als noch vor der digitalen Revolution. So sind gegenwärtig z.B. Organisationen wie Umweltverbände, Zusammenschlüsse von Indigenen, Stadtteil-, und Migrantenvereinigungen, politische und religiöse Gruppen, aber auch Autoren, bildende Künstler und Musiker durch die Nutzung neuer Medien und der internationalen Öffentlichkeit in der Lage, ihnen wichtige Themen rascher und weiter zu verbreiten. Andererseits eignen sie sich auch Vorstellungen und Diskurse, die in anderen Räumen entstanden sind, an. Das Forum des Center for Global Studies wird sich daher mit der Dynamik von Rechts- und Gerechtigkeitsdiskursen beschäftigen, soweit sie räumliche, soziale oder kulturelle Grenzen überschreiten. Inwieweit repräsentieren etablierte Rechtsnormen und –praktiken die alltäglichen Vorstellungen und Erfahrungen der einfachen Bevölkerung? Werden Forderungen nach Recht und Gerechtigkeit von ihr in staatliche Institutionen hineingetragen und von Eliten aufgegriffen? Laufen die Austausch- und Vermittlungsprozesse also primär von unten nach oben, oder – wie zumeist angenommen wird - von oben nach unten?

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter: http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Einführende Literatur:

Cottier, Thomas (2009): "Multilayered Governance, Pluralism, and Moral Conflict", *Indiana Journal of Global Legal Studies*, Volume 16 (2), Summer, pp. 647-679.

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

PD. Dr. Regula Ludi

(Assoziierte Forscherin am CGS, Universität Bern/ Universität Zürich)

Prof. Dr. Thomas Späth

(CGS, Universität Bern)

MA Daniel Vaucher

(Projektmitarbeiter am CGS, Universität Bern/ Université de Fribourg)

MA Astrid Weilandt

(Projektmitarbeiterin am CGS, Universität Bern/ Universität Trier)

zum Thema:

**"Antike und moderne Sklaverei:
Genealogie des Konzepts von Freiheit als Gerechtigkeit"**

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

Montag, 5. März 2012

18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012

Abstract:

Der modernen Konzeption der Sklaverei als Unrecht und international zu ahnendes Verbrechen gingen Jahrtausende voraus, in denen menschliche Unfreiheit selbstverständlicher Bestandteil der sozialen Ordnung in sehr vielen Gesellschaften war. Grundlegende Kontroversen über die Legitimität der Sklaverei fanden im 16. Jahrhunderts insbesondere in Spanien statt: Vor dem Hintergrund der intensiven Antikenrezeption des humanistischen Zeitalters wurde mit Bezug auf antike Texte die Verbindung zwischen Gerechtigkeit und Freiheit kontrovers problematisiert.

Das Forschungsprojekt, das im CGS-Forum vorgestellt wird, will der Genealogie des Konzepts von Freiheit als Gerechtigkeit nachgehen und eine Archäologie (im foucaultschen Sinn) dieser konzeptuellen Verbindung erarbeiten. Das Vorhaben setzt bei der Selbstverständlichkeit von Sklaverei in der griechischen und römischen Antike an, untersucht die Transformation der Freiheits- und Gerechtigkeitsvorstellungen in der (christlichen) Spätantike und im Mittelalter, und führt über die spanischen Kontroversen des 16. Jh. zu den Debatten des frühen 20. Jh., die 1926 das endgültige, internationale Verbot des Sklavenhandels und der Sklaverei unter der Ägide des Völkerbunds zum Ergebnis hatte.

Wir stellen unser Projekt, das am 1. April beim Schweizerischen Nationalfonds eingereicht werden wird, als "Work in Progress" vor und sind gespannt auf kritische Stellungnahmen und Anregungen aus der Diskussion im CGS-Forum.

CGS-Forum im Frühjahr 2012

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter: http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

Prof. Dr. Cristina Urchueguía

(Institut für Musikwissenschaft, Universität Bern)

zum Thema:

**"Europäisch-Amerikanische Musikbeziehungen:
Identitätssuche auf Umwegen"**

Kommentar: Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz
(Institut für Religionswissenschaft der Universität Bern)

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

Montag, 19. März 2012

18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012

Abstract: Bei der geistigen Conquista Lateinamerikas spielte Musik keine unwesentliche Rolle. Anhand von Kirchenmusik und Oper soll dargestellt werden, welche Ideologeme die Integration der europäischen Musik in die Kirche sowie in das lateinamerikanischen Kunst- und Kulturleben steuerten.

CGS-Forum im Frühjahr 2012

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter:
http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Center for Global Studies

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

Josef Bucher

(Schweizer Botschafter a. D.)

zum Thema:

"Scharia-Gesetze und die Unabhängigkeit der Justiz"

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

Montag, 26. März 2012

18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012

Literaturempfehlung zum Vortrag: Gudrun Krämer, Demokratie im Islam, München, 2011, Kapitel: „Der islamische Staat, Vision und Kritik“, Seite 35-59.

CGS-Forum im Frühjahr 2012

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter:
http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

Prof. Dr. Stig Förster
(Historisches Institut, Universität Bern)

zum Thema:

**"Globalisierung als interkulturelles Projekt:
Interessenausgleich im Zeichen des Imperialismus."**

Kommentar: Dr. Ute Schüren
(CGS und Historisches Institut, Universität Bern)

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

**Montag, 16. April 2012
18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012**

CGS-Forum: Top down - Bottom up? Globalisierung und Gerechtigkeit

Rechtsnormen und –praktiken, Vorstellungen von Gerechtigkeit sowie die Sicherung, Erweiterung, und Begrenzung von Rechten werden stark durch den überregionalen, heute oft globalen Wissens- und Erfahrungsaustausch geprägt. Kommunikationsprozesse sind technisch einfacher und weniger leicht zu kontrollieren als noch vor der digitalen Revolution. So sind gegenwärtig z.B. Organisationen wie Umweltverbände, Zusammenschlüsse von Indigenen, Stadtteil-, und Migrantenvereinigungen, politische und religiöse Gruppen, aber auch Autoren, bildende Künstler und Musiker durch die Nutzung neuer Medien und der internationalen Öffentlichkeit in der Lage, ihnen wichtige Themen rascher und weiter zu verbreiten. Andererseits eignen sie sich auch Vorstellungen und Diskurse, die in anderen Räumen entstanden sind, an. Das Forum des Center for Global Studies wird sich daher mit der Dynamik von Rechts- und Gerechtigkeitsdiskursen beschäftigen, soweit sie räumliche, soziale oder kulturelle Grenzen überschreiten. Inwieweit repräsentieren etablierte Rechtsnormen und –praktiken die alltäglichen Vorstellungen und Erfahrungen der einfachen Bevölkerung? Werden Forderungen nach Recht und Gerechtigkeit von ihr in staatliche Institutionen hineingetragen und von Eliten aufgegriffen? Laufen die Austausch- und Vermittlungsprozesse also primär von unten nach oben, oder – wie zumeist angenommen wird - von oben nach unten?

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter: http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

Prof. Dr. Joachim Eibach
(Historisches Institut, Universität Bern)

zum Thema:

**"Alexander von Humboldt und die Indigenen:
Wie miteinander kommunizieren?"**

Kommentar: Prof. Dr. Oliver Lubrich
(Institut für Germanistik, Universität Bern)

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

**Montag, 30. April 2012
18:15 – 20:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012**

CGS-Forum: Top down - Bottom up? Globalisierung und Gerechtigkeit

Rechtsnormen und –praktiken, Vorstellungen von Gerechtigkeit sowie die Sicherung, Erweiterung, und Begrenzung von Rechten werden stark durch den überregionalen, heute oft globalen Wissens- und Erfahrungsaustausch geprägt. Kommunikationsprozesse sind technisch einfacher und weniger leicht zu kontrollieren als noch vor der digitalen Revolution. So sind gegenwärtig z.B. Organisationen wie Umweltverbände, Zusammenschlüsse von Indigenen, Stadtteil-, und Migrant*innenvereinigungen, politische und religiöse Gruppen, aber auch Autoren, bildende Künstler und Musiker durch die Nutzung neuer Medien und der internationalen Öffentlichkeit in der Lage, ihnen wichtige Themen rascher und weiter zu verbreiten. Andererseits eignen sie sich auch Vorstellungen und Diskurse, die in anderen Räumen entstanden sind, an. Das Forum des Center for Global Studies wird sich daher mit der Dynamik von Rechts- und Gerechtigkeitsdiskursen beschäftigen, soweit sie räumliche, soziale oder kulturelle Grenzen überschreiten. Inwieweit repräsentieren etablierte Rechtsnormen und –praktiken die alltäglichen Vorstellungen und Erfahrungen der einfachen Bevölkerung? Werden Forderungen nach Recht und Gerechtigkeit von ihr in staatliche Institutionen hineingetragen und von Eliten aufgegriffen? Laufen die Austausch- und Vermittlungsprozesse also primär von unten nach oben, oder – wie zumeist angenommen wird - von oben nach unten?

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter: http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch

**CGS-Forum 2012: Top down – Bottom up?
Globalisierung und Gerechtigkeit**

Einladung zum CGS-Forum

Prof. Dr. Klaus Meschkat
(Institut für Soziologie, Leibniz Universität Hannover)

zum Thema:

**Sozialismus des 21. Jahrhunderts?
Globalisierungskritik und Konflikte um Gerechtigkeit
in Lateinamerika**

Kommentar: Prof. Dr. Christian Gerlach
(Historisches Institut, Universität Bern)

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer herzlich zum Apéro eingeladen!

**Montag, 14. Mai 2012
18:15 – 20:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Raum F012**

Klaus Meschkat, geboren in Berlin 1935, Studium der Soziologie an der FU Berlin, Promotion 1965, 1965-68 wissenschaftlicher Assistent am Osteuropa-Institut der FU, danach Gastprofessuren in New York (NYU 1968/69) und Medellín/Kolumbien (1969/70). 1973 bis zum Pinochet-Putsch Professor am Institut für Soziologie der Universität Concepción/Chile. Seit 1975 Professor für Soziologie an der Universität Hannover. Forschungsschwerpunkt soziale Bewegungen in Lateinamerika, mit Forschungsprojekten in Nicaragua, Chile-Mexiko, Kuba. Koordination eines russisch-deutschen Forschungsprojekts zur Erstellung eines biographischen Wörterbuchs der Kommunistischen Internationale, gemeinsam mit dem Komintern-Archiv in Moskau. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Attac Deutschland.

CGS-Forum: Top down - Bottom up? Globalisierung und Gerechtigkeit

Rechtsnormen und –praktiken, Vorstellungen von Gerechtigkeit sowie die Sicherung, Erweiterung, und Begrenzung von Rechten werden stark durch den überregionalen, heute oft globalen Wissens- und Erfahrungsaustausch geprägt. Kommunikationsprozesse sind technisch einfacher und weniger leicht zu kontrollieren als noch vor der digitalen Revolution. So sind gegenwärtig z.B.

Organisationen wie Umweltverbände, Zusammenschlüsse von Indigenen, Stadtteil-, und Migrantenvereinigungen, politische und religiöse Gruppen, aber auch Autoren, bildende Künstler und Musiker durch die Nutzung neuer Medien und der internationalen Öffentlichkeit in der Lage, ihnen wichtige Themen rascher und weiter zu verbreiten. Andererseits eignen sie sich auch Vorstellungen und Diskurse, die in anderen Räumen entstanden sind, an. Das Forum des Center for Global Studies wird sich daher mit der Dynamik von Rechts- und Gerechtigkeitsdiskursen beschäftigen, soweit sie räumliche, soziale oder kulturelle Grenzen überschreiten. Inwieweit repräsentieren etablierte Rechtsnormen und –praktiken die alltäglichen Vorstellungen und Erfahrungen der einfachen Bevölkerung? Werden Forderungen nach Recht und Gerechtigkeit von ihr in staatliche Institutionen hineingetragen und von Eliten aufgegriffen? Laufen die Austausch- und Vermittlungsprozesse also primär von unten nach oben, oder

– wie zumeist angenommen wird - von oben nach unten?

Das Forum des Center for Global Studies dient als Raum des inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Austausches. Das Forum stellt aktuelle Theorien der Globalisierung zur Diskussion, die an konkreten Fallbeispielen erörtert werden. Es ist eine Veranstaltung für alle Studierenden, die in einem der Master-Studienprogramme des CGS eingeschrieben sind, und steht auch allen anderen Studierenden und Dozierenden offen, die an der gemeinsamen Reflexion und Diskussion über Aspekte der kulturellen Globalisierung interessiert sind.

Das detaillierte Programm finden Sie Anfang des Semesters auf der Webseite des CGS unter: http://www.cgs.unibe.ch/content/cgs_forum/index_ger.html

Eine Anmeldung zum Forum ist unter Ilias möglich: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_375056.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Schlieter: jens.schlieter@relwi.unibe.ch
Dr. Ute Schüren: ute.schueren@hist.unibe.ch